

homin

bewaglich lag vn in getra-  
we vn ouch in gehaiffe mit  
achtet Do wurdet si also  
sere erzurnet Daz si mit  
schlage vn mit pessen vn mit  
hoffe also sere martrote Daz  
er weder sach nach en sprach  
Vn do er wand Daz si im lib  
vn im sel us am ande wötre  
schade Daz sprach er in  
sine herze za im selber almus  
Es ist doch wagen zester-  
bende den dem tufel geher-  
sam zafind Der selb ge-  
dank vn im grösse die müti-  
keit vn im gedultigkeit ob  
wudet die tufel also si  
Daz si all mit grösse seime  
schrewet Dwe wir sijn sylos  
wuden Vn mit dem selbe  
schray Do fürte si us im  
vn getate im fürbas ma kein  
leid Dar nach gab im got  
also grösse kraft an dem lip  
als ob im ma kein leid wer  
geschiche Vn mit allem kraft  
an dem lib Er ward och mit  
mit d' göttliche vn mit alle  
ruga den als wol gezurert  
Daz in alles Daz land wirt

mit ander hat Von als  
in got eme engel us himel  
her ab in Daz land hetti ge-  
samt vn Daz alle lüt sprachet  
Daz in vor erkaptz vn in  
dar nach sachet Deo a li  
mutato deo tre epistole  
Daz ist ein wandlung der  
rechte hand des hochen  
Dwe wie mag za gott  
kerta dar vor gott tad  
wz Daz ma im betende  
sach weder labend ward  
us dem grösse wuden D  
wie megar got / god sticht  
lapt vn sprach heilig schaff-  
fer Daz mit alle dng ze-  
tünde möglich Wan in zurat  
got mit allem an heiligen  
late Ertau och stichta zucht  
Daz ma us den heiligen  
alt wetaa hat gehört vn  
vollbracht im heiligen late  
mit vollkomtheit vnz an  
im ande Amer  
**Vu hörent em ander  
by schaft von eme  
andren alt vatt**  
Daz merket wie eme  
kaptach der sich och  
siner gutat oberhüb  
ha nach by in diser wüpei